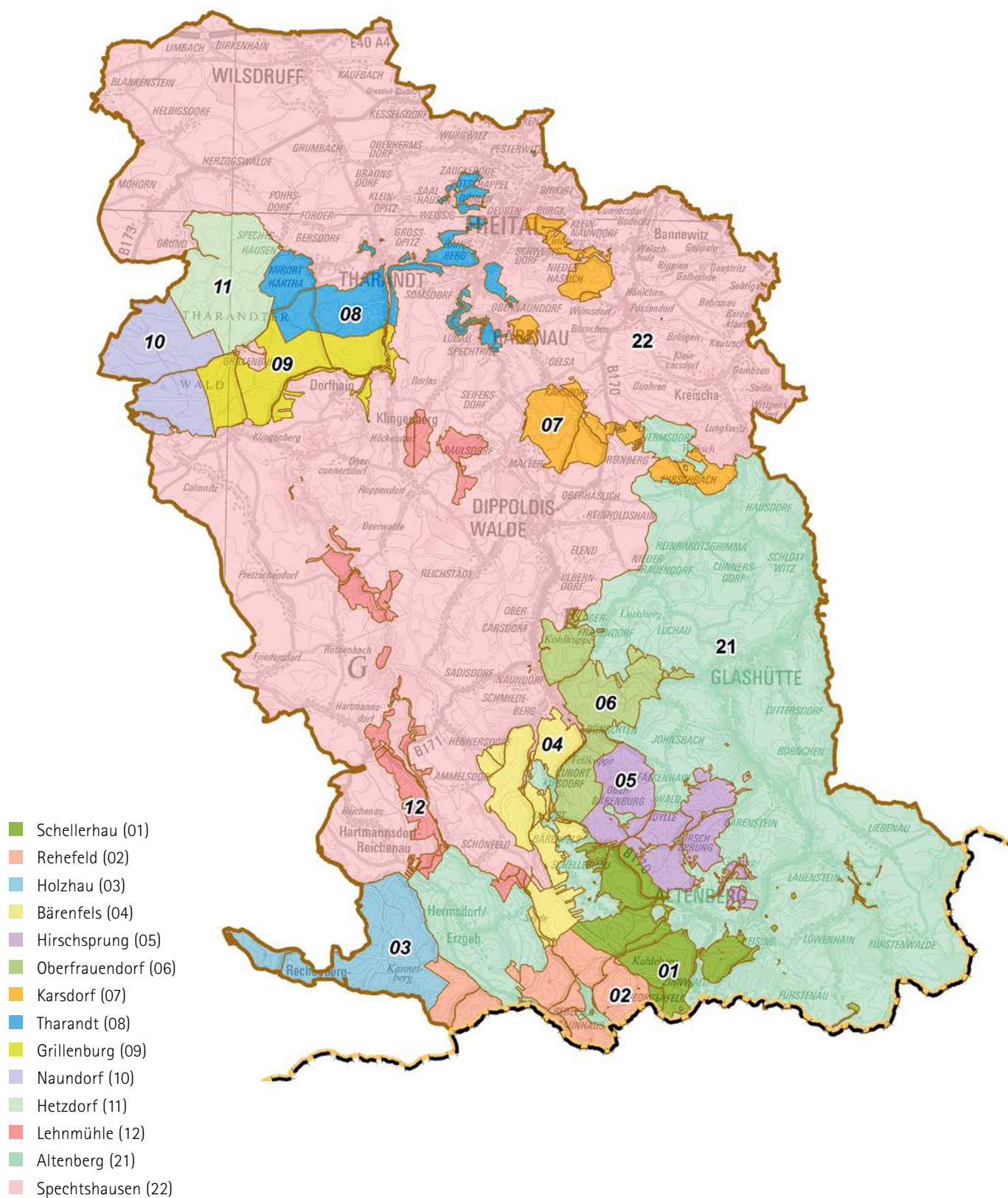


Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Bärenfels



Informationen des Forstbezirkes Bärenfels

Wiederbewaldung nach Schadereignissen

Welche Pflichten haben Waldbesitzende? Wie können Fördermittel beantragt werden?



Abb. 1: Natürliche Verjüngung von Weichlaubhölzern wie Birke und Eberesche ergänzt die Pflanzung und verdammt aufkommendes Gras und Brombeere; Foto: Kristina Funke

Rechtliche Situation

Zur ordnungsgemäßen und nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes, wie sie im Sächsischen Waldgesetz (§§ 16 ff. SächsWaldG) gefordert wird, gehört auch die Wiederauf-

forstung unbestockter Flächen. Diese können in Folge abiotischer oder biotischer Ereignisse (wie Sturm, Borkenkäfer) oder durch eine gewollte Handlung (Kahlhieb) entstehen. Der Wiederaufforstungsverpflichtung nach §20

SächsWaldG kann der Waldbesitzende durch Saat, Pflanzung oder mittels Naturverjüngung nachkommen.

Umfasst die Kahlfläche unabhängig von den Eigentumsverhältnissen zusammenhängend mehr als 1,5 Hektar, ist sie nach §20 Abs. 1 SächsWaldG innerhalb von 3 Jahren wieder aufzuforsten. Die untere Forstbehörde kann auf Antrag des Waldbesitzers die Wiederaufforstungsfrist verlängern. Für Flächen < 1,5 ha kann im Rahmen der Forstaufsicht durch die untere Forstbehörde eine angemessene Frist für die Wiederaufforstung bestimmt werden (§20 Abs. 3 SächsWaldG). Vorstehende Ausführungen gelten nicht, wenn ein Kahlhieb ohne Genehmigung vorgenommen wurde. Aus dem Sinn des SächsWaldG ergibt sich, dass für einige nach § 2 Abs. 2 SächsWaldG als Wald geltende Flächen keine Wiederaufforstungspflicht besteht (z. B. Waldwege, Waldwiesen, Holzlagerplätze, Wasserflächen, Moore).

Hindernisse für eine natürliche Verjüngung und Maßnahmen

- fehlende Samenbäume -> Saat oder Pflanzung unumgänglich
- massiver Wildverbiss -> Zaunbau oder schwerpunktweise Jagd



Abb. 2: Nach Käferbefall entstandene Kahlfläche; Foto: Kristina Funke

| Gesamtfläche des Vorhabens: 0,45 ha | | | |
|---|--|-----------------------------|-------------------|
| Förderfähige Maßnahme | förderfähige Menge | Festbetrag je Mengeneinheit | Förderbetrag |
| Basisförderung Flächenvorbereitung / Naturverjüngung, Teilfläche 1-3; 0,45 ha | 0,45 ha – 0,05 ha nicht förderfähige NV Lärche = 0,40 ha | 1.784 €/ha | 713,60 € |
| Pflanzung 1.000 Bergahorne (wurzelnackt), Teilfläche 2; 0,2 ha | 1.000 Stück | 1,59 €/Stück | 1.590,00 € |
| Pflanzung 250 Weißtannen (Container), Teilfläche 3; 0,1 ha | 250 Stück | 1,86 €/Stück | 715,00 € |
| Gesamt | | | 3.018,60 € |

- dichte Grasdecke -> streifen- oder plätze- weises Freilegen des Oberbodens

Fördermöglichkeiten

Förderfähig nach Richtlinie WuF/2020 Teil 2 Abschnitt B Ziffer IV sind folgende Waldumbaumaßnahmen:

- **Waldumbau mit standortgerechten Baumarten und Waldsträuchern** außerhalb von Schutzgebieten
- **Verjüngung standortheimischer Baumarten und Waldsträucher** der natürlichen Waldgesellschaften in Schutzgebieten
- **Nachbesserung von Kulturen** (Förderung nach RL WuF/2020 Teil 2 Abschnitt B Ziffer IV) in den ersten fünf Jahren nach der Kulturbegründung

Dabei müssen außerhalb von Schutzgebieten mindestens 50 % Laubbäume und mindestens zwei Laubbaumarten eingebracht werden oder sich natürlich verjüngen. Die heimische Weißtanne wird dabei wie eine Laubbaumart bewertet. Maximal werden bei künstlicher Verjüngung 5.000 Laubbäume oder 2.500 Nadelbäume pro Hektar gefördert.

Die Förderung erfolgt als Festbetragsfinanzierung und setzt sich zusammen aus **Basisförderung (1.784 €/ha) + Fördersatz pro Pflanze (abhängig von der Baumart).**

Die Förderung muss vor Maßnahmenbeginn bei der Bewilligungsstelle in Bautzen beantragt werden. Sind die Antragsunterlagen vollständig eingegangen und wurde der Posteingang bestätigt, kann der antragstellende Waldbesitzer auf eigenes Risiko vorzeitig beginnen. Die Antragsunterlagen stehen unter <https://www.smekul.sachsen.de/foerderung> zur Verfügung.

Bei der Planung der Maßnahme sind folgende Aspekte zu beachten:

- die eigenen Betriebsziele
- Lage der Fläche (Standorteigenschaften wie Höhenlage, Exposition, Bodennährkraft)
- Betroffenheit von Schutzgebieten



Abb. 3: Waldumbau einer ehemaligen Fichtenfläche, im Frühjahr 2021 gepflanzter Bergahorn; Foto: Kristina Funke

- Wahl geeigneter Baumarten, Stückzahl, Pflanzverband; Notwendigkeit Wildschutzmaßnahmen; Notwendigkeit der Anlage eines Waldrandes

- Arbeit in Eigenleistung oder durch Unternehmer

Waldbesitzenden wird dringend empfohlen, sich vor Antragstellung mit der Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk zu einer Flächenbesichtigung und umfassenden Beratung zu treffen.

Terminvereinbarungen:

per E-Mail kristina.funke@smekul.sachsen.de oder telefonisch unter 035052 613215

Rechenbeispiel:

Ehemals mit Fichte bestockte Fläche im Vogelschutzgebiet, die wegen Borkenkäferbefalls komplett geräumt werden musste. Terrestrischer Standort mittlerer Nährkraft. Naturverjüngung auf 0,15 ha, Pflanzung auf 0,3 ha. Höhenlage ca. 450 m ü NN. Lage im Wald, keine Waldrandgestaltung

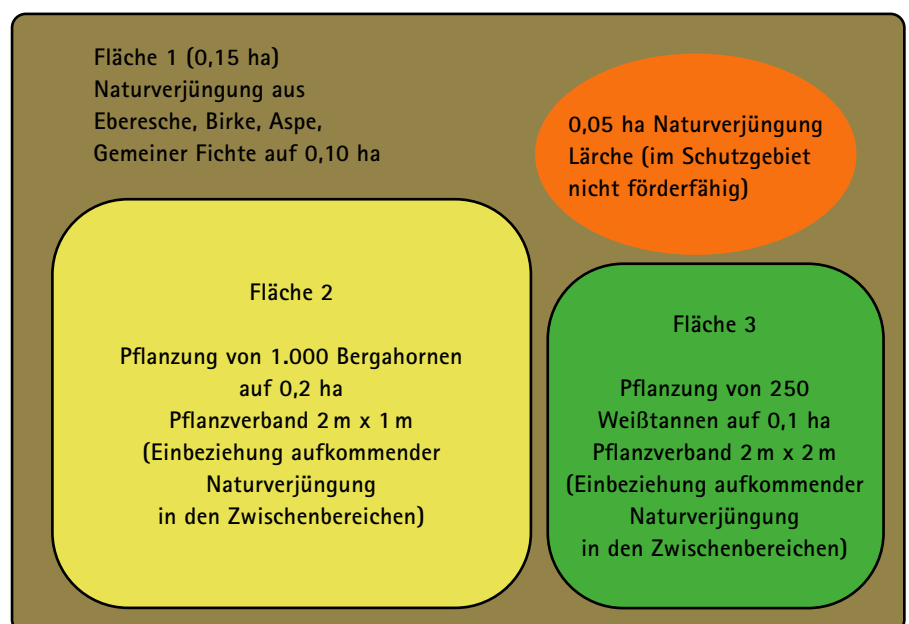


Abb. 4: Visualisierung des Rechenbeispiels

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Bärenfels

Forstbezirksleiter: Dr. Sven Irrgang
Adresse: Alte Böhmisches Straße 2, 01773 Altenberg OT Bärenfels
Telefon: 035052 6130
Telefax: 035052 61328
E-Mail: baerenfels.poststelle@smekul.sachsen.de
Sprechzeiten: Mo bis Do 7 – 16 Uhr, Fr 7 – 14 Uhr



Die Ortschaft Bärenfels im Osterzgebirge. In der linken Bildhälfte liegt der Sitz des Forstbezirks;
Foto: Kristina Funke

■ Forstreviere im Staatswald

| | | | |
|---------------------------|------------------|---------------|--|
| Leiter Staatsforstbetrieb | Bert Hommel | 035052 613210 | Bert.Hommel2@smekul.sachsen.de |
| Revier 01 Schellerhau | Denny Werner | 035056 23716 | Denny.Werner@smekul.sachsen.de |
| Revier 02 Rehefeld | Uwe Liebscher | 0173 3730005 | Uwe.Liebscher2@smekul.sachsen.de |
| Revier 03 Holzau | Maik Stachowiak | 0173 3730004 | Maik.Stachowiak@smekul.sachsen.de |
| Revier 04 Bärenfels | David Herold | 035052 22329 | David.Herold@smekul.sachsen.de |
| Revier 05 Hirschsprung | Thomas Funke | 035056 23714 | Thomas.Funke@smekul.sachsen.de |
| Revier 06 Oberfrauendorf | Achim Funke | 035056 23712 | Achim.Funke@smekul.sachsen.de |
| Revier 07 Karsdorf | Steffen Seyfert | 03504 614195 | Steffen.Seyfert@smekul.sachsen.de |
| Revier 08 Tharandt | Dirk Junkuhn | 035203 39065 | Dirk.Junkuhn@smekul.sachsen.de |
| Revier 09 Grillenburg | Holger Baumann | 035203 39062 | Holger.Baumann@smekul.sachsen.de |
| Revier 10 Naundorf | Maik Schumann | 035203 39061 | Maik.Schumann@smekul.sachsen.de |
| Revier 11 Hetzdorf | Jürgen Schmieder | 035209 20464 | Juergen.Schmieder@smekul.sachsen.de |
| Revier 12 Lehmühle | Stephan Radler | 035052 22330 | Stephan.Radler@smekul.sachsen.de |

■ Forstreviere und Sachbearbeiter im Privat- und Körperschaftswald

| | | | |
|--------------------------|----------------|------------------------------------|--|
| Revier 21 Altenberg | Anne Schuster | 035056 23710 oder 0173 9616046 | Anne.Schuster@smekul.sachsen.de |
| Revier 22 Spechtshausen | Matthias Hänel | 035203 39066 oder 0175 5759015 | Matthias.Haenel@smekul.sachsen.de |
| Forstförderung | Kristina Funke | 035052 613215 oder 0173 9616045 | Kristina.Funke@smekul.sachsen.de |
| Waldökologie/Naturschutz | Maria Mäbert | 035052 613211 | Maria.Maebert@smekul.sachsen.de |

Sprechzeiten Revierförster Do 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Bärenfels (Stand 01.01.2022)

| | |
|-----------------------------------|---------------------|
| ■ Territorialfläche: | 790 km ² |
| ■ Gesamtwaldfläche: | 27.633 ha |
| ■ Staatswald (Freistaat Sachsen): | 18.964 ha |
| ■ Staatswald (Bund): | 21 ha |
| ■ Körperschaftswald: | 1.361 ha |
| ■ Kirchenwald: | 222 ha |
| ■ Privatwald: | 7.039 ha |
| ■ Treuhandrestwald: | 18 ha |



Sachsenforst